

Umweltkommission

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 25. August 2025

2025/5 9.01.04 Budget

Budget 2026, Bereiche Umwelt, Energie und Abfallwirtschaft

Beschluss Umweltkommission

1. Dem Stadtrat wird beantragt, das Budget 2026 für die Kostenstellen 6821 Umwelt, 6822 Energie und 6851 Abfallwirtschaft gemäss Beilagen zu genehmigen.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist nach Beschlussfassung durch den Stadtrat öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Stadtrat (als Antrag)
 - Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt
 - Abteilungsleiter Umwelt
 - Abteilungsleiter Finanzen
 - Abteilungsleiterin Präsidiales + Entwicklung (zur Weiterleitung an die Parlamentsdienste)

Ausgangslage

Gemäss Art. 23 der Gemeindeordnung der Stadt Wetzikon ist der Stadtrat für die Erstellung des jährlichen Budgets verantwortlich. Die für die einzelnen Fachbereiche zuständigen Gremien prüfen und verabschieden das Budget zuhanden des Stadtrates. Die Umweltkommission ist gemäss Art 36 Abs. 3 des Geschäftsreglements des Stadtrats für die Ablieferung des Budgets in ihrem Zuständigkeitsbereich für die Erfolgs- und die Investitionsrechnung des kommenden Jahres zuständig. Es sind dies die Kostenstellen 6821 Umwelt, 6822 Energie und 6851 Abfallwesen.

Finanzpolitische Zielsetzungen der Stadt Wetzikon

Finanzpolitische Leitsätze des Stadtrats:

- Stabile Steuerbelastung: Der Steuerfuss bleibt stabil auf 119 %.
- Realisierung grosse Investitionsvorhaben: Es stehen zahlreiche grosse Vorhaben zur Werterhaltung und Steigerung der Attraktivität an. Dadurch wird der Selbstfinanzierungsgrad in den nächsten Jahren (deutlich) unter 100 % liegen und das hohe Nettovermögen abgebaut.
- Ansprechende Selbstfinanzierung: Zur Mitfinanzierung der hohen Investitionen ist eine Selbstfinanzierung von mindestens einem Zehntel der Erträge anzustreben. Dazu muss die Erfolgsrechnung regelmässig mit Ertragsüberschüssen abschliessen.
- Begrenzung Verschuldung und Substanz: Die Nettoverschuldung resp. das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird auf max. 1'000 Franken pro Kopf begrenzt und bewegt sich langfristig in einer Bandbreite von 1'000 und bis 5'000 Franken.

Budget 2026 Umwelt (KST 6821)

Erfolgsrechnung

Das Budget der Kostenstelle Umwelt entspricht in weiten Teilen den Ausgaben in den vorangegangenen Jahren.

Wesentliche Differenzen zur Jahresrechnung 2024 entstehen erstens durch die Umsetzung des Baumförderprogrammes 2025 – 2027. Der Stadtrat hat den entsprechenden Rahmenkredit im Januar 2025 bewilligt (SRB 2025-2), die Mehraufwände sind in den Konten 6821.3130.02 (Dienstleistungen Dritter, Pflegemassnahmen Naturschutz) sowie 6821.3637.00 (Beiträge an private Haushalte) enthalten. Dabei geht es insbesondere um Kommunikationsmassnahmen, die Umsetzung von Pflanzungen im Siedlungs- und Landwirtschaftsgebiet sowie um Förderbeiträge für Baumpflege und Baumpflanzungen.

Zweitens schlägt die Umsetzung des Postulats Entsiegelung (SRB 2024-167) in den Konten 6821.3130.02 sowie 6821.3132.00 (Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten) zu Buche. Diese Aufwände sind für die Analyse von Potentialflächen für Entsiegelungen sowie erste Umsetzungen geplant.

Als dritte Ursache für höhere Ausgaben in der Kostenstelle Umwelt ist die Umsetzung des Massnahmenplans Umwelt + Energie (MPUE) zu nennen. Zusätzlich zum bereits beschlossenen Baumförderprogramm und der Umsetzung des Postulats Bodenversiegelung will der MPUE ab dem Jahr 2026 die Aktivitäten im Bereich Fließgewässer sowie im Bereich Wald verstärken. Im Wald geht es um den Erhalt von aussergewöhnlich wertvollen, alten Bäumen, für welche die Stadt in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation deinbaum.ch Baum-Patenschaften ermöglicht (Konto 6821.3636.00, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck). Im Bereich Gewässer sind die Ausgaben von 42'000 (Konto 6821.3130.02) als Vorleistungen zu betrachten, von denen 90% voraussichtlich 2027 im Rahmen des kantonalen Programms "Vielfältige Zürcher Gewässer" als Subventionen an die Stadt zurückfliessen werden.

Als letzte grössere Ausgabe ist die Revision der kommunalen Naturschutzverordnung (SVO) zu nennen. Nach Abschluss der Revision des Natur- und Landschaftsinventars Ende 2025 ist es nötig, die Liste besonders wertvoller Schutzobjekte zu aktualisieren und damit für Grundeigentümerschaften Rechtssicherheit zu schaffen.

Investitionsrechnung

Für die Neukonzessionierung der Boots-Stationierungsanlage in der Auslierer Bucht fordert der Kanton Zürich die Planung und Umsetzung von ökologischen Ersatzmassnahmen. Für die Abklärungs- und Planungsarbeiten sind in der Investitionsrechnung im Jahr 2026 25'000 Franken vorgesehen (6821.5030.00).

Für die Planung und Umsetzung von Revitalisierungsarbeiten am Gigerbach sind in der Investitionsrechnung 150'000 Franken eingesetzt (6821.5030.00). Es handelt sich um eine Vorfinanzierung, die Abteilung Umwelt beantragt beim kantonalen Programm "Vielfältige Zürcher Gewässer" Fördergelder (Fördersatz: 90 Prozent der Projektkosten).

Budget 2026 Energie (KST 6822)

Die Änderungen von Ausgaben in der Kostenstelle Energie (Erfolgsrechnung) gegenüber den Vorjahren ergeben sich im Wesentlichen durch die folgenden Aktivitäten:

Die Verbesserung der Energieeffizienz, insbesondere im Gebäudebereich ist ein zentraler Bestandteil der Energieziele. Dazu ist eine Stärkung der städtischen Erstberatung für Private vorgesehen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Sanierungspflicht von Elektroheizungen bis 2030. Mit einer Wärmebild- und GEAKplus-Aktion (ausführliche Gebäudeberatung mit Energieausweis) sowie einer

Veranstaltungsreihe zu Gebäudesanierungsthemen sollen die Eigentümerschaften inhaltlich unterstützt werden, die energetische Sanierung ihrer Liegenschaften anzugehen. Diese Aktivitäten führen zu Mehraufwänden in der Kommunikation (Konto 3102.00 Drucksachen, Publikationen) sowie beim Bedarf an Dienstleistungen Dritter für die Energieberatungen und für die Durchführung der Veranstaltungen (Konto 3130.00). Für die Förderbeiträge an private Haushalte wird die Hälfte des vom Parlament am 11. November 2024 beschlossenen Rahmenkredits für die Jahre 2025 und 2026 eingesetzt (Konto 3637.00).

Als weitere Ursache für höhere Ausgaben in der Kostenstelle Energie ist die Umsetzung des Massnahmenplans Umwelt + Energie (MPUE) zu nennen. Hier sind Grundlagenarbeiten vorgesehen im Bereich Graue Energie im Hoch- und Tiefbau, der stadteigenen Mobilität sowie Standortabklärungen für E-Mobilität. Ein weiterer Schwerpunkt wird bei der Effizienzberatung grosser Heizungen gesetzt. Diese Arbeiten führen zu Mehrausgaben für externe Berater und Fachexperten (Konto 3132.00).

Budget 2026 Abfallwesen (KST 6851)

Das Budget 2026 im Bereich Abfallwesen (Erfolgsrechnung) weist grundsätzlich wiederum eine hohe Kontinuität auf. Die Veränderungen bei den Entsorgungskosten für Wertstoffe und den Erträgen aus Wertstoffverkäufen sind grösstenteils bedingt durch die Marktentwicklung. Die diesbezügliche Budgetierung ist wie jedes Jahr unsicher und erfolgt aufgrund des Standes Mitte 2025.

Wegen zunehmender Kundschaft an den beiden Hauptsammelstellen Flos und Kempten insbesondere an Samstagen bedarf es einer zusätzlichen Sammelstellenbetreuung, um auch während Pausenzeiten die Betriebssicherheit durchgehend gewährleisten zu können (6851.3130.00).

Erwägungen

Das vom Geschäftsbereich zusammen mit dem zuständigen Ressortvorsteher erarbeitete Budget für die Bereiche Umwelt, Energie und Abfallwesen basiert auf den finanzpolitischen Leitsätzen des Stadtrates sowie den Vorgaben für den Budgetprozess 2026 (zero-based, ausgehend von der Jahresrechnung 2024) und sind den bereits gefassten Entscheiden der Behörden, den zu erwartenden Aufgaben und den angestrebten Entwicklungen in den genannten Bereichen angepasst. Die Umweltkommission empfiehlt dem Stadtrat, das Budget 2026 für die genannten Bereiche zu genehmigen.

Für richtigen Protokollauszug:



Umweltkommission Wetzikon

Manuel Restle, Sekretär